

Biogas-, Klärgas- und Deponiegastechnologie:

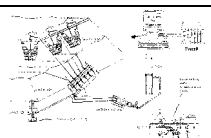
- Beratung, Planung, Projektierung
- Schulung von Betriebspersonal
- Sachverständigentätigkeit

**Deponietechnik 2002 Tagung am 14.+15. Feb. 2002, Hamburger Abfallwirtschaftstage**

Ein Bericht / Informationen (kein Tagungsband, den gibt es unter: ISBN 3-9808 180-0-4 oder [www.tutech.de](http://www.tutech.de)) aus Sicht eines Teilnehmers:

- Begrüßung und Einleitung  
Herr Stegmann: „Müll ist nicht planbar.“
- Zukunft der Abfallwirtschaft aus Sicht des Bundes  
Herr Steiner vom Ministerium f. Umwelt, Natur und Forsten des Landes SH war nicht nur „Ersatzmann“ sondern stellte die Produktverantwortung der Hersteller am Beispiel der Autoindustrie in den Mittelpunkt. Ferner gab es einen Überblick über den derzeitigen „Gesetzesdschungel“.
- Wird Abfall zum Wirtschaftsgut?  
Herr Siechau meinte kurz und knapp: Ja.  
Abfall wird zum Wirtschaftsgut (Sekundärbrennstoff) und damit zur Aktie .. ?  
Aber wer denkt an: Preis incl. Entsorgungssicherheit und technische Standards .....
- Ist eine Abfallentsorgung ohne Deponie realistisch?  
Herr Bilitewski meinte, daß eine Deponie nur noch mit thermischen Verfahren akzeptiert und durchgeführt werden kann ... und fragte: Ist Alles recycelbar ?
- Verwertungsmöglichkeiten für die hochkalorischen Restabfallfraktionen (SBS)  
Von Herrn Walter erfuhren wir Abschätzungen in Zement- und Kraftwerken (Genehmigt und Tatsächlich).
- Betrieb von MBV (MechanischBiologischeVerfahren) - Deponien  
Die Herren Leikam und Bidlingmaier referierten über den einheitlichen Forschungsstand in Hamburg und Weimar.  
Die Herren Doedens und Ziehmann referierten über den unterschiedlichen praktischen Stand (Großtechnische Anlagen) anhand von 6 Beispielen.
- Rekultivierung von MBA-Deponien mit dem Ziel der Minimierung von Emissionen  
Herr Lechner berichtete über Erfahrungen mit Pflanzen(wurzeln) in 1,2m mächtigen Komposten zur Methanoxydation, jedoch noch ohne Erfahrungen bei der Ernte und der Neuanpflanzung.
- Behandlung von gering belasteten Sickerwässern aus MBV- Deponien  
Da nach Herrn Ehrig diese Sickerwässer bis an die „höhen“ der normalen HMD gehen, kommen nur die bekannten Behandlungsverfahren in Betracht in Abhängigkeit

Flintbeker Str. 55  
D 24113 Kiel  
Tel. und Fax # 49 / 431 / 683814  
[www.das-ib.de](http://www.das-ib.de)  
email: [info@das-ib.de](mailto:info@das-ib.de)

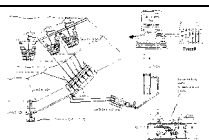


Biogas-, Klärgas- und Deponiegastechnologie:

- Beratung, Planung, Projektierung
- Schulung von Betreiberpersonal
- Sachverständigentätigkeit

von der Menge und der Inhaltsstoffe.

- Konzept für eine nachsorgearme MBV-Deponie  
Herr Stegmann stellte sein Konzept an seiner Idee der Ballendeponie (1993) vor.
- Stabilisierung von Altdeponien  
Die Herren Heerenklage, Bußmann, Ritzkowski und Heyer konnten nun anhand von Praxisbeispielen (teilw. seit 1996) unterschiedliche Verfahren: Absaugung mit Fackel/Stützgas, VocBox und Insitu / AERO flott die ersten Erfolge darstellen. Erstmals gab es konkrete Behandlungskosten in abh. v. Größen und Höhen der Altdeponien.  
Abgerundet wurden die Gasauswirkungen durch die Referate der Herren Hupe und Cossu durch gezielte Befeuchtung / Bewässerung an DSR unter Beachtung der LAGA – Kriterien und Sinnhaftigkeit und Kontrolle.
- Deponienachsorge aus Sicht der Länder  
Herr Steiner definierte den rechtlichen Rahmen, die verschiedenen Phasen und appellierte an den Gesetzgeber: Aufgrund der unterschiedlichen Einzelfälle (siehe Einleitung, d. Verfasser) ist ein notwendiger Ermessungsspielraum der Entscheider notwendig.
- Beurteilung für die Entlassung von Deponien aus der Nachsorge  
Herr Ehrig ergänzte die rechtlichen Aspekte (Steiner) durch naturwissenschaftliche Aspekte und unterstrich den notwendigen Ermessungsspielraum.
- Rückhalt von Restemissionen aus Altdeponien durch Natural Attenuation?  
Herr Wienberg verneinte dies am Ende seines Vortrages, wie anno 2001 Herr Stief.
- Evaluierung von Altdeponien im standardisierten Verfahren  
Ergebnisse aus dem EU-Projekt EVAPASSOLD stellt Herr Allgaier unter [www.evapassold.at](http://www.evapassold.at) ins Netz.
- Möglichkeiten der langfristigen Deponienachnutzung  
Herr Stegmann führte eine Fülle positiver wie negativer Beispiele an.  
Anmerkung des Verfassers: Weitere Ideen und Beispiele gibt's bei: [www.deponie-stief.de](http://www.deponie-stief.de) und [info@das-ib.de](mailto:info@das-ib.de) .
- Deponierückbau als Alternative zur Sanierung?  
Herr Rettenberger nannte Kosten, Methoden und Gründe.



**DAS – IB GmbH i.G.**  
**DeponieAnlagenbauStachowitz**

Biogas-, Klärgas- und Deponiegastechnologie:

- Beratung, Planung, Projektierung
  - Schulung von Betreiberpersonal
  - Sachverständigentätigkeit
- 
- Deponienachsorge als Dienstleistung: Ein Weg zur gesicherten Kostenkalkulation?  
Herr Martens meinte: Ja , aus Sicht eines Anlagenbauers. Da alle Beteiligte (Kosten-)vorteile haben und flexible Baukastenlösungen die komplexen Aufgaben durch Spezialisten bewältigen.

Kiel, 15. Feb. 2002  
Wolfgang H. Stachowitz  
[www.das-ib.de](http://www.das-ib.de)

Flintbeker Str. 55  
D 24113 Kiel  
Tel. und Fax # 49 / 431 / 683814  
[www.das-ib.de](http://www.das-ib.de)  
email: [info@das-ib.de](mailto:info@das-ib.de)

